

**PROGRAMM**  
**der 18. Deutsch-Polnischen Konferenz und Studienreise**  
**„Fachwerkarchitektur – gemeinsames Erbe ANTIKON 2018“**  
***Holz als Baumaterial – Erbe der Nachbarn***

17.–19.09.2018

**Studienreise:**

Stettin/ Szczecin, Neuwarp/ Nowe Warpno, Misdroy/ Międzyzdroje, Swinemünde/ Świnoujście,  
Ahlbeck und Bansin, Misdroy/ Międzyzdroje

**17.09.2018 (Montag)**

**8.30** Treffen der Konferenz- und Studienreiseteilnehmer der Konferenz ANTIKON 2018 in Stettin/ Szczecin (am Bahnhof)

**9.00** Beginn der Studienreise

**10.00** Besichtigung von Neuwarp/ Nowe Warpno – Rathaus, Marktplatz, Weg am Stettiner Haff sowie Kaffeepause

**11.30** Abfahrt nach Bansin

**13.30** Bansin – Villen an der Promenade

**14.15** Abfahrt nach Ahlbeck

**14.30** Besichtigung von Ahlbeck – ehemaliges Kinderheim

**15.30** Abfahrt nach Swinemünde/ Świnoujście

**15.45** Swinemünde/ Świnoujście – Mittagessen

**17.00** Besichtigung des Fortes in Swinemünde/ Świnoujście

**18.45** Ankunft am Ort der Unterkunft in Heidebrink/ Międzywodzie

**19.00** Abendessen und Übernachtung

**18.09.2018 (Dienstag)**

**8.00** Frühstück

**9.00** Fahrt zum Tagungsort

**Sektion I – Historische Holzhäuser aus vorgefertigten Bauelementen, Katalog- und Typenhäuser**

**Moderation: Ewa Stanecka – Westpommersche Woiwodschaftskonservatorin**

*Woiwodschaftsdenkmalamt in Stettin/ Szczecin*

**Dr. Konrad Vanja** – Museumsdirektor und Professor a. D.

*Zwischen Denkmalschutz, Ensemblepflege und Kulturgeschichte: Die Aufgaben der Deutsch-Polnische Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz im Gemeinsamen Kulturerbe Europas“*

**Dr. Michael Schimek** – Museumsdorf Cloppenburg, Leiter der bauhistorischen Abteilung, Niedersächsisches Freilichtmuseum

*Das Allgäuhaus in Göhren auf Rügen. Geschichte – Instandsetzung – Nutzung: Ein Erfahrungsbericht.*

**Dorota Bagińska und Wojciech Bagiński** – „D. W. Bagińscy, architekci“ s. c. Geschäftsführer und Projektarchitekten, Kammerau/ Komorów

*Projekt einer Erdgeschossvilla aus Holz, Architekten Ingenieure Lachert Bohdan, Szanajca Józef – Modellumsetzung der Idee von „einem funktionalem, ökonomischen Holzhaus“. Analyse der Technologie und Architektur. Perspektiven.*

**Dipl.-Ing. Barbara Schulz** – Architektin, Schulz + Drieschner GbR Büro für Zeitgeschichte und Denkmalpflege Berlin

*Typisierte Holzbaracken in Tafelbauweise – Probleme der Konstruktion, Überlieferung und Instandhaltung an Beispielen aus dem NS-Lagerkontext.*

**Jacek S. Dejryng** – Architekt, AD Projekt, Leslau/ Włocławek

*Vorfabrizierte Holzhäuser der deutschen Siedler aus den Jahren 1941 bis 1944 im „Warthegau“ – Haus „Besarabka“.*

**Ing.-Arch. Dominik Mączyński M.A.** – Institut für Nationalerbe Warschau/ Warszawa

*Kolonie finnischer Häuser in Warschau/ Warszawa.*

**11.00** Kaffeepause

**11.30** Fortsetzung der Konferenz

### **Sektion II – Heilstätten- und Kurortarchitektur aus Holz**

**Moderation: Dr. Georg Frank** – Leiter des Dezernats Praktische Denkmalpflege, Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Zossen

**Dr. Grażyna Ruszczyk** – Kunstinstitut der Polnischen Akademie der Wissenschaften Warschau/ Warszawa

*Die Konzertmuschel in Ciechocinek als Beispiel eines Kurortbaus aus vorgefertigten Elementen.*

**Dr. Ing.-Arch. Tomasz Cykalewicz** – Gesellschaft zur Erhaltung von Kulturerbe „Papiermühle“/ „Młyn-Papiernia“, Westpommersche Technische Universität in Stettin/ Szczecin

*Schutz von Architekturdenkmälern in Seekurorten im Kontext der Landschaft am Beispiel von Misdroy/ Międzyzdroje.*

**Olga Broniewska M.A.**, Kunsthistorikerin – Inspektorin im Büro des Stadtkonservators der Stadt Zoppot/ Sopot

*Hölzerne Kurortarchitektur in Zoppot/ Sopot in den Jahren 1823–1914.*

**Dr. Radosław Berek** – Technische Hochschule Posen/ Poznań, Fakultät für Architektur

*Kahlberg/ Krynica Morska – erhaltene Holzbauten und ihre Funktionen im Kontext eines Kurorts.*

**13.00** Spaziergang durch Misdroy/ Międzyzdroje

**15.30** Mittagessen

**17.00** Fortsetzung der Konferenz

### **Sektion III – Technologie, Konservierung und Schutz von Holzbauten – Beispiele aus der Praxis**

**Moderation: Ewa Prync-Pommerencke** – Landeskonservatorin a.D., Schwerin

**Anna Maślak M.A.** – Leiterin der Abteilung für Architektur und Ethnografische Parks, Maria-Znamierowska-Prüfferowa-Ethnografisches Museum in Thorn/ Toruń

*Bedeutung der Dokumentation von architektonischen Holzobjekten bei Translokation-Prozessen am Beispiel der Höfe, die in den Ethnografischen Hauländer Park/ Olenderski Park Etnograficzny in Groß Nessau/ Wielka Nieszawka versetzt wurden.*

**Dipl.-Ing. Architektin Heike Deselaers** – Inhaberin des Architekturbüros Heike Deselaers, Berlin

*Translokation eines historischen Holzfertighauses Bjh. 1911 an einem Praxisbeispiel.*

**Dr. Krzysztof Wieczorek** – Vereinigung der Denkmalpfleger. Abteilung Masowien

*Wiederaufbau der Kirche aus Beuthen/ Bytom, Stadtteil Bobrek auf dem Gelände des Museums „Oberschlesischer Ethnografischer Park in Königshütte/ Chorzów“. Konservatorische Probleme in denkmalgeschützten temporären Bauten aus unbeständigen Materialien.*

**18.00** Diskussion

**18.15** Abfahrt zum Abendessen nach Heidebrink/ Międzywodzie

**18.45** Abendessen und Übernachtung

## **19.09.2018 (Mittwoch)**

**8.00** Frühstück

**9.00** Fahrt zum Tagungsort

**9.15** Fortsetzung der Konferenz

**9.20** Fortsetzung von Sektion III

**Sektion III – Technologie, Konservierung und Schutz von Holzbauten – Beispiele aus der Praxis**

**Moderation: Waldemar Witek** – Institut für Nationalerbe, Abteilung Stettin/ Szczecin

**Wojciech Koryciński** – Lehrbeauftragter Naturuniversität Lublin

*Vorfabrizierte Bebauung aus Holz im Nationalmuseum Majdanek/ Muzeum Narodowe na Majdanku – konservatorische Problematik.*

**Dr. hab. Ing. Grzegorz Cofta** – Leiter der Abteilung für Holzschutz und –konservierung des Instituts für Chemische Holztechnologie Naturuniversität Posen/ Poznań

*Holzkonservierung mit Salzpräparaten – Studie eines Zufalls.*

**Björn Toelstede** – Denkmalberatung

*Holzeinsparende Dachtragwerke nach Friedrich Balthasar Zollinger.*

**10.20** Kaffeepause

**10.50** Fortsetzung der Konferenz

**Sektion IV – Untersuchung, Durchführung, Entdeckung – Aktuelles aus der konservatorischen Praxis**

**Moderation: Maryla Witek** – Büro der Denkmaldokumentation Stettin/ Szczecin

**Ing.-Arch. Alicja Cykalewicz-Tymbarska M.A.** – Doktorandin an der Westpommerschen Technischen Universität in Stettin/ Szczecin, Lehrstuhl für Zeitgenössische Architektur, Planungstheorie und Planungsmethodik, **Ing.-Arch. Krzysztof Tymbarski M.A.** – Mitglied der Gesellschaft zur Erhaltung von Kulturerbe „Papiermühle“/ “Młyn-Papiernia“

*„HOLZKULTUR“ – Workshop für Zimmermannstechnik.*

## **MITTEILUNGEN**

**Hans-Christian Barth** – Projektleiter Jugendbauhütte Stralsund/Szczecin

*Bi-nationale deutsch-polnische Jugendbildungsarbeit in der Jugendbauhütte Stralsund/ Szczecin – best-practice-Beispiele aus den Bildungsseminaren mit dem Werkstoff Holz.*

**Waldemar Witek** – Vereinigung der Denkmalpfleger, **Aleksandra Hamberg-Federowicz** – Büro der Denkmaldokumentation Stettin/ Szczecin

*Ein Bauernhaus in Graupenhagen/ Krupy – Ein niedersächsisches Hallenhaus aus dem 18. Jahrhundert in Westpommern als Relikt seiner Bauweise.*

**Marek Sztark** – Koordinator der Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt Breslau/ Wrocław in der Region Niederschlesien

*Bericht über die Ergebnisse des Projektes „Nichtöffentliche Strategien zur Rettung der Denkmäler Niederschlesiens“ und Präsentation des Buches „Retter“ von H. Klimko-Dobrzaniecki.*

**11.50** Diskussion

**12.15** Ende der Konferenz Fahrt zum Mittagessen

**12.30** Mittagessen

**13.30** Abfahrt nach Stettin/ Szczecin

**15.40-16.00** Ankunft in Stettin/ Szczecin